

## Bildlegenden Medienmitteilung

### «Verloren, vergraben, geopfert: Keltisches Geld in der Schweiz»:



1a)



1b)

#### 1a) Feuerthalen 2675 Av 07 / 1b) Feuerthalen 2675 Rv 05

Vermutlich auf dem Gebiet der heutigen Schweiz geprägter keltischer Gold-Stater, ca. 200–80 v. Chr. Münzen dieser Art sind Nachahmungen nach griechischem Vorbild.

Foto: *Mk Winterthur (Lübke + Wiedemann, Stuttgart).*



2a)



2b)

#### 2a) Zürcher Typ Av01 / 2b) Zürcher Typ Rv01

Zürcher Potin, Kupferlegierung, gegossen, ca. 135–75 v. Chr. Vs. ungedeutetes Motiv bestehend aus Mittellinie und vier Halbkreisen, Rs. steinbockähnliches Tier nach links. Der Typ wurde in der Schweiz hergestellt, vermutlich im Gebiet um Zürich.

Foto: *M. Nick, Inventar der Fundmünzen der Schweiz.*



3a)



3b)

#### 3a) Sequanerpotin Av02 / 3b) Sequanerpotin Rv 02

Sog. Sequanerpotin, Kupferlegierung, gegossen, ca. 120–80 v. Chr. Vs. Kopf mit Doppelband nach links, Rs. pferdeähnliches Tier nach links. Der Typ wurde zunächst in Gallien, dann aber auch in der Schweiz gegossen. Er ist innerhalb der Schweiz hauptsächlich in den westlichen und nördlichen Landesteilen verbreitet.

Foto: *M. Nick, Inventar der Fundmünzen der Schweiz.*



4)

Fragmente von Tüpfelplatten sowie Münzen aus der keltischen Siedlung von Rheinau ZH. In den Tüpfelplatten aus Ton wurden die Rohlinge der Silbermünzen gegossen.

Foto: *M. Bachmann, Kantonsarchäologie Zürich.*

